

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



30. Oktober 2014

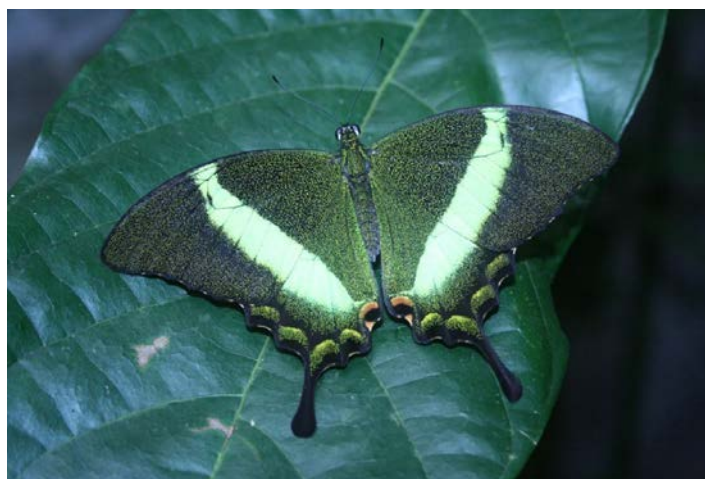
Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at,
Öffnungszeiten: November - Februar: 8 – 17 Uhr, Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-), Gartenpraxis, Vorträge: € 5,-
Wort & Klang: € 9,- bzw. € 15,-, Führungen (mit Terminvereinbarung): € 52,-
www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz

Flatterhafte Wesen – exotische Schmetterlinge im Tropenhaus

Samstag, 1. November – Sonntag, 1. Februar 2015

Die Freilandsaison neigt sich langsam dem Ende zu. Die Einwinterungsarbeiten sind voll im Gang, die Bäume entlauben sich, der Herbst zieht ins Land. Das bedeutet jedoch nicht, dass sich auch der Botanische Garten zur Ruhe begibt. Jetzt beginnt die Hochsaison für unsere Glashäuser.

Letzten Winter haben sie viele BesucherInnen des Botanischen Gartens vermisst - heuer fliegen sie wieder: Die **exotischen Schmetterlinge** im Tropenhaus! Die Wärme und Feuchtigkeit liebenden Pflanzen gedeihen das ganze Jahr über im Tropenhaus prächtig. Aber nun wird das Tropenhaus wieder mit buntem Leben gefüllt - in Form von exotischen Schmetterlingen, die man beim Schlüpfen, bei der Nahrungsaufnahme und natürlich beim Flug durch das Tropenhaus beobachten kann.



Neon-Schwalbenschwanz aus Thailand

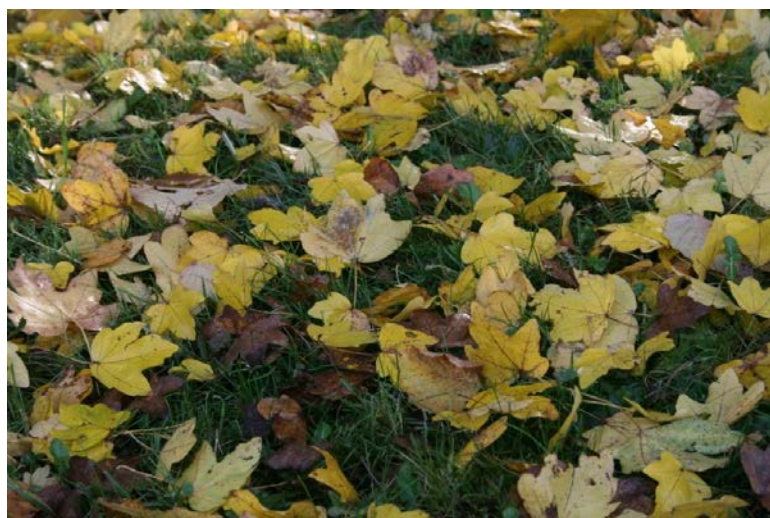
Mindestens 150 bis 200 Individuen aus 15 bis 20 verschiedenen Arten können bewundert werden! Um den Schau- und Erlebniswert zusätzlich zu erhöhen, wird das Tropenhaus wieder speziell adaptiert: von einer Holzbrücke aus kann man die Schmetterlingspuppen, jede für sich eine Pracht, beobachten und mit ein wenig Glück sogar beim Schlüpfen zusehen. Das Haus wird zudem mit weißem Vlies abgeteilt, sodass sich die Tiere im vorderen Teil konzentrieren. Zusätzlich werden Informationen über Schmetterlinge im Allgemeinen und zu den wichtigsten Arten geboten. Entfliehen Sie den kalten Wintertagen für kurze Zeit und genießen Sie das tropische Flair in unserem Tropenhaus!

Bitte beachten Sie: Der Botanische Garten hat am 24. und 25. Dez. sowie am 31. Dez. und 1. Jänner geschlossen!

Gartentipp: Alles winterfest?

Auch wenn die Arbeit im Garten rund ums Jahr nicht ausgeht, ist der Herbst doch eine Zeit der besonders vielfältigen Aufgaben. Dabei unterscheidet sich der Arbeitsalltag der GärtnerInnen im Botanischen Garten in dieser Zeit kaum von dem der Hobbyenthusiasten, außer vielleicht in der Größe der anstehenden Projekte. Für uns alle gilt: den Garten winterfest machen!

So schön es ist, das Herbstlaub unter den Sohlen rascheln zu hören, auf dem heimischen Rasen hat es nichts verloren. Sorgfältiges Abrechen der Rasenflächen verhindert die Braunfärbung der Gräser und gebietet dem Moos- und Schimmelbefall Einhalt. Ein Teil der Blätter findet gute Verwendung als Mulchschicht unter Ziersträuchern und viele Tiere, die ein Winterquartier brauchen, wie der Igel, Eidechsen oder Blindschleichen, freuen sich über einen großen Laubhaufen in einer ruhigen Ecke. Im Oktober sollte auch zum letzten Mal der Rasenmäher angeworfen werden.



Damit es im Frühling des nächsten Jahres wieder bunt wird, ist es jetzt höchste Zeit, die **Blumenzwiebeln** in die Erde zu bringen. In einem Arbeitsschritt lassen sich dabei die Beete mit einjährigen Sommerpflanzen abräumen. Dann die Tulpen, Narzissen, Schneeglöckchen oder Märzenbecher in die vorbereiteten Pflanzlöcher verteilen und eventuell mit etwas Hornspänen düngen. Als Faustregel gilt: die Zwiebel nie tiefer als die doppelte Zwiebelhöhe pflanzen, da es die austreibenden Blätter sonst schwer haben, an die Oberfläche zu gelangen. Wer sich im Frühling dann noch viel Ärger mit Unkräutern ersparen will, sollte noch einmal zum Werkzeug greifen und die Beete durchjäten. Die Samen vieler unerwünschter Beikräuter fallen jetzt ab und machen sich bei den ersten warmen Sonnenstrahlen richtig breit.

Die ewige Frage, wann was zu schneiden ist, taucht natürlich auch im Herbst wieder auf. Generell gilt: jede Pflanze hat ihre eigenen Bedürfnisse und braucht ihren individuellen Schnitt. Bei Sträuchern, Hecken und Koniferen kann in der Vegetationsruhe ein Formschnitt erfolgen, Blühsträucher auszulichten ist ebenfalls ratsam. Stauden und Zierpflanzen sollten sie nicht gleich an den sprichwörtlichen Kragen gehen, wenn die Blätter sich gelb verfärben. Die Pflanzen müssen vor dem Winter noch die Nährstoffe aus den Blättern zurückziehen und erst dann darf die Schere ran. Einziehende Gräser wie *Miscanthus* oder *Pennisetum* bleiben bis zum Frühjahr stehen. Die alten Halme schützen vor dem Frost und Vögel sowie Insekten freuen sich über die verbleibende Futterquelle und den Winterschutz.

Bevor es zum ersten Mal friert, ist es an der Zeit, die frostempfindlicheren Pflanzenbewohner des Gartens vor der Kälte zu schützen. Rosen müssen angehäufelt und mit Reisig abgedeckt werden. Empfindliche Stauden werden am besten mit Laub oder ebenfalls Reisig abgedeckt. Aber keine Angst wenn die erste kalte Nacht übersehen wird, ein paar wenige Minusgrade werden kurze Zeit ohne Schäden ertragen. Sind die Pflanzen alle versorgt, gilt es noch eine Runde im Garten zu drehen und alle Wassergefäße zu leeren, damit keine Frostschäden entstehen. Auch auf das völlige Entleeren des Gartenschlauchs nicht vergessen! Jetzt bleibt nur mehr, sich nach getaner Arbeit auf den Frühling zu freuen und die ruhige Gartenwinterpause zu genießen.



Frostschutz mit Fichtenzweigen und Vlies bei Rosen

Kunstaussstellung:

Elisabeth Peterlik: Herbstblätter. Malerei und Grafik.

Samstag, 8. November – Sonntag, 23. November

Vernissage: Freitag, 7. November, 18 Uhr

Mit einem künstlerischen Highlight endet der diesjährige Reigen der Kunstaussstellungen im Botanischen Garten: die aus Ried/I. und in Puchenuau lebende Künstlerin **Elisabeth Peterlik** zeigt „Herbstblätter“.

Zentrales Thema der Ausstellung der Künstlerin ist die Vergänglichkeit, das Wiederbeleben, Wiederverwerten und in einen neuen Zusammenhang stellen von Verloren Geklabtem. So zeigt die Künstlerin Arbeiten, deren Basis ein von ihrem Vater geerbtes Herbarium ist. Die Künstlerin ergänzt die naturwissenschaftlichen Blätter, indem sie aus ihrem reichen Fundus an gesammelten Pflanzen und Insekten Synergien sucht.

Mit Tusche gezeichnet und gemalt findet ein Zwiegespräch statt und dadurch entsteht eine spannende, völlig neue Aussage. Konserviert, laminiert und zeitgemäß präsentiert zeigt sich ein reizvoller Kontrast aber auch eine Ergänzung zwischen Alt und Neu. Collagen aus selbst gepressten Pflanzen, den Resten zerstörter Arbeiten, dazu gezeichnet und gemalt, in subtilen Schichten zu einem neuen Ganzen gefügt, bilden einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung. Flüchtige Schatten von Pflanzen werden gemalt, dadurch festgehalten und belebt. Sie erhalten damit eine eigene Lebendigkeit und neue Körperlichkeit.

www.peterlik.at

AUSSTELLUNG
HERBSTBLÄTTER
Malerei und Grafik von Elisabeth Peterlik

8. bis 23.
November
2014

Vernissage:
Freitag,
7. November,
18 Uhr

Botanischer
Garten:
Seminarraum

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

LINZ
verändert

Kinderangebot:

Modell- und Krippenbauen aus Naturmaterialien mit Fritz Menzl

Donnerstag, 27. Nov. und Freitag, 28. Nov., 14 – 17 Uhr

Winterszeit, die dunkle Jahreszeit wurde früher gerne für Heimarbeit genutzt. Krippenbaukunst, Spielzeug- und Modellbau haben hier ihren gemeinsamen Ursprung. Die Idee zum Workshop "Modellarchitektur" mit Baumaterialien aus dem Botanischen Garten - also durchaus wörtlich "zurück zu den Wurzeln" - auf vielfachen Wunsch von "langjährigen Mitbastlerinnen und -bastlern" diesmal mit Schwerpunkt Bäume, Figuren und Tiere! Der langjährige Partner bei vielen Kinderangeboten im Botanischen Garten Dr. Fritz Menzl unterstützt die Kinder beim Basteln aus Naturmaterialien und fördert ihre Kreativität ohne Vorgaben zu machen.

Info: Workshop für Kinder ab 6 Jahren (Begleitung erwünscht), max. 20 Kinder, Teilnahmebeitrag: € 7,- inkl. Material. Anmeldungen: 0732/7070-1862 oder botanischergarten@mag.linz.at



MODELL- & KRIPPENBAUEN
aus Naturmaterialien

Workshops mit Dr. Fritz Menzl
Donnerstag, 27. November
und Freitag, 28. November
jeweils 14 - 17 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahren, max. 20 Kinder je Termin.
Anmeldungen: 0732/7070-1862 oder
botanischergarten@mag.linz.at
Teilnahmebeitrag: € 7,- inkl. Material
Botanischer Garten: Seminarraum

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

LINZ
verändert

Dieser Workshop wird freundlich unterstützt vom Linzer City Ring!



Kreativangebot:

Waldweihrauch und Drachenblut – Räuchern ohne Grenzen. Workshop mit Susanne Pust. Samstag, 6. Dezember, 15 – 17 Uhr

Die dunkle Jahreszeit hat die Menschen schon immer dazu eingeladen, sich auf Bräuche und Rituale zu besinnen. Das Räuchern von heimischen Harzen und Kräutern war ein wichtiger Bestandteil unseres Brauchtums in den 12 Nächten rund um das Weihnachtsfest und zu den Jahreskreis-Festen, wie Walpurgis oder Sonnenwende, die die Menschen mit dem Wechsel der Jahreszeiten verbanden. Auf dem Seeweg und über die berühmte „Weihrauchstraße“ kamen überdies Weihrauch, Sandelholz und exotische Räucher-Mischungen nach Europa, die mit ihren exotischen Aromen ein Erlebnis für die Sinne sind und mit ihren Düften verzaubern.

Info: Teilnahmebeitrag: jeweils € 14,- (inkl. Skriptum, Material), max. 20 Teiln.,
Anmeldungen: 0732/7070-1862 oder botanischergarten@mag.linz.at

Anmerkung: Der im Programm und am Plakat angeführte Termin am Freitag, 5. Dezember ist ausgebucht!



**WALDWEIHRAUCH
UND DRACHENBLUT**

Räuchern
ohne Grenzen

**Workshops mit
Susanne Pust**

Freitag, 5. Dezember und
Samstag, 6. Dezember
jeweils 15-17 Uhr

Teilnahmebeitrag:
jeweils € 14,- inkl. Material

Anmeldungen:
0732/7070-1862 oder
botanischergarten@mag.linz.at

Botanischer Garten:
Seminarraum

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

LinZ
verändert

Jetzt schon an Weihnachten denken! Einige gute Tipps zum Schenken.

Bis Weihnachten ist es zwar noch eine schöne Weile hin. Es kann aber nicht schaden, sich jetzt schon Gedanken für Geschenke zu machen. Hier ein paar Tipps:

Wie wär's mit einem geschenkten Gartenjahr? Mit einer **Jahreskarte für den Botanischen Garten** zum Preis von € 25,- (ermäßigt: € 15,-) – verpackt in einem netten Billet – machen Sie sicherlich große Freude.

Darüber hinaus gibt es in unserem Gartenshop **Bücher, Naturschutzartikel, Holzschalen, exklusive hochwertige Seifen aus Pflanzen, Honig aus dem Botanischen Garten sowie Gewürze, Tees und andere Produkte aus fairem Handel**. Schauen Sie vorbei, Sie werden sicher etwas finden!

Ein außergewöhnliches Geschenk ist auch ein **Jahresabo der Zeitschrift ÖKO.L, Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz der Naturkundlichen Station der Stadt Linz**, das mit dem OÖ. Umweltschutzpreis ausgezeichnet wurde! Das attraktiv gestaltete Naturmagazin erscheint vierteljährlich. Der Jahrgang 2015 kostet € 18,- (inkl. Porto).

Als Schenker können Sie sich den ÖKO.L-Jahrgang 2014 (oder auch einen älteren) bzw. einen Band unserer Berichte und Jahrbücher als Geschenk aussuchen! www.linz.at/umwelt/4349.asp.

Zum Kennenlernen schicken wir Ihnen gerne eine kostenlose Leseprobe.

Bestellungen richten Sie bitte an: beatrix.pirngruber@mag.linz.at oder Tel.: 0732 7070 1862.

